

Gottvertrauen oder Eigeninitiative ?

Die Pflege und die Betreuung älterer Menschen wird ein großes gesellschaftliches Thema der kommenden Jahre sein.

Eine Meldung aus der Steiermark rückt in diesen Tagen dieses heikle Thema in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Als erstes Bundesland hat die Steiermark mit Wirkung vom **1.August 2011 den Pflege-Regress wieder eingeführt.**

Angehörige (Kinder, Ehepartner, Eltern) müssen künftig für Pflegekosten mitzahlen, wenn die zu pflegende Person nicht selbst für die Kosten aufkommen kann. Es ist zu erwarten, dass weitere Bundesländer dem Beispiel der Steiermark folgen werden.

Aktuell gibt es österreichweit mehr als 400.000 Pflegegeldbezieher, mehr als 300.000 davon sind über 60 Jahre alt. Das Bewusstsein für die **Notwendigkeit** einer privaten Pflegevorsorge steigt. Rund drei Viertel der Österreicher halten eine private finanzielle Vorsorge für notwendig und gehen davon aus, dass sie im Falle der Pflegebedürftigkeit nur dann gut versorgt sein werden, wenn sie privat ausreichend finanziell vorgesorgt haben.

Pflegegeld gibt es zwar vom Staat, die Beträge reichen aber bei weitem nicht aus, um den tatsächlichen Aufwand abzudecken. Die steigende Lebenserwartung, veränderte Familienstrukturen, die wenig Zeit für Alltagshilfe lassen, und die „Versingelung“ der Gesellschaft sind Gründe, für den Fall der Pflegebedürftigkeit privat vorzusorgen. Bereits 2030 werden mehr als 30 Prozent der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein, und ein gutes Drittel davon wird allein leben.

Männer und junge Menschen sehen das Pflege Thema (noch) gelassen

Männer und die Jungen unter 30 Jahren verlassen sich überwiegend auf die staatliche Pflege. Frauen und geringer Gebildete, so die Meinungsumfragen, befürchten dagegen deutlich häufiger, sich eine optimale Versorgung im Pflegefall nicht leisten zu können.

Viele Frauen bleiben auf der Strecke, was ihre eigene Pflegebedürftigkeit anlangt. Sie pflegen ihre Männer, können aber selbst nicht mehr davon ausgehen, von ihren Kindern gepflegt zu werden. Ihre Pensionen sind oft nieder und sie können daher wenig Geld für eine private Vorsorge weglegen.

Eine private Pflegevorsorge garantiert Ihnen eine lebenslange fixe Rente. Damit sichern Sie sich optimale Pflege und Ihre Unabhängigkeit!